

Verlagsprogramm 2024/25

Milan Prucha

Philosophie als Dialektik

Herausgegeben von Stephan Pflanz erscheint im Mai 2025 ISBN 978-3-96824-032-9 Softcover, 12x21 cm, ca. 250 Seiten

29,90 EUR [D]





Milan Prucha, 1931 in Pilsen geboren, studierte in Prag und promovierte 1958 in Moskau. Bis 1969 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften und Chefredakteur der Zeitschrift für Philosophie. 1970–75 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter des Centre National de la Recherche Scientifique in Paris (CNRS) und ab 1975 Professor an der Freien Universität Berlin, wo er bis 2017 lehrte.

Das Buch vereint Pruchas späte Vorträge und Aufsätze zur Geschichte der Philosophie, zu einzelnen Philosophen sowie zu zentralen Themen und Begriffen. Sein Begriff von Philosophie lässt sich nicht irgendeiner der etablierten Richtungen zuordnen. Der aktuelle Stand der Philosophie gilt vielmehr als Ansatz zu tiefgreifenden Umwandlungen.



Wolfgang Blankenburg

Ausgewählte Briefe

Herausgegeben von Giacomo Croci, Dennis Oancea und Martin Heinze erscheint im Mai 2025

ISBN 978-3-96824-025-1 Softcover, 12x21 cm, ca. 300 Seiten 39,90 EUR [D]



Wolfgang Blankenburg (1928–2002) studierte Philosophie, Psychologie und Medizin. Er arbeitete ab 1963 als Oberarzt an der Psychiatrischen Klinik in Freiburg und forschte dort weiter über Erkrankungen aus dem Formenkreis der Schizophrenie. Nachdem er an den Universitäten in Freiburg und Heidelberg gelehrt hatte, war er zuletzt Ordinarius und Leiter der Universitätsklinik für Psychiatrie in Marburg. Die Schrift *Der Verlust der natürlichen Selbstverständlichkeit* ist sein bekanntestes Werk, das in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Der Band enthält weit über 100 Briefe von und an Wolfgang Blankenburg. Er korrespondierte u.a. mit Martin Heidegger, Ludwig Binswanger, Michael Theunissen, Hemmo-Müller-Suur, Hubertus Tellenbach, Satoshi Kato und Hans-Georg Gadamer. Im 4. Kapitel des Buches ist eine ausführlichere Korrespondenz mit Mitgliedern der GPWP zum Thema Zeitverständnis abgedruckt.

Thomas Raab

Intelligenz & Phantasie

Zwei Essays zu künstlicher und menschlicher Intelligenz

ISBN 978-3-96824-036-7 Softcover, 10 x 19,5 cm, ca. 125 Seiten

> erscheint im März 2025 12,90 EUR [D]





KI is back. Der Slogan der Künstlichen Intelligenz hat einmal mehr das große Publikum erreicht und – aufgeschreckt. Werden uns Computer ersetzen? Verlernen wir zu lesen und zu schreiben? Droht endlose Freizeit? Werden unsere Kinder zu googeln verlernen? Versäume ich einen Investmenttrend?

In den beiden hier verbundenen Essays steht die Frage im Mittelpunkt, was an Intelligenz denn wissenschaftlich sei und ob man sie, wie es in der Wissenschaft üblich ist, geschlossen definieren und an Verhalten messen und ermessen kann. Die eher monotone Diskussion, ob derzeitige generative Computerprogramme intelligent seien, dient dabei als Sprungbrett für interessantere Fragen nach dem menschlichen Organismus. Die beiden Essays Was heißt (künstliche) Intelligenz? und Was heißt (künstlerische) Phantasie? basieren auf Vorträgen, die der Autor im Jahr 2023 gehalten hat.

Leseprobe aus dem Vorwort:

KI kann eben, wie ich im ersten Teil des Buches argumentiere, auf zwei Arten überzeugend sein: entweder durch Verbessern einer Technik im Hinblick auf definierte Ansprüche der Benutzer*innen oder durch Reduktion eben dieser Ansprüche im Zuge der Benutzung dieser Technik. Dieses Feedback habe ich einmal sarkastisch Reverse Demand Engineering genannt. Und es stimmt gerade bei den künstlichen Intelligenzanwendungen: Turings Test kann ebenso auf zwei Arten bestanden werden – durch Verkomplizierung der Maschine oder durch Vereinfachung des Menschen durch Abstumpfung, Motivationsverlust, Langeweile und Verblödung. Letztere aber passieren offenkundig nicht erst seit ChatGPT und Co., sondern viel länger. Andernfalls lägen ja nicht ausreichend viele Trainingsdaten fürs maschinelle Lernen vor. Das, denke ich, ist der Elefant im Raum der soziologischen KI-Debatte, die allgegenwärtig gewordene depressive Verstimmtheit der Mehrheit. Wir gewöhnen uns daran, Dinge für menschlich zu halten, indem wir uns mehr und mehr als Mechanismen, der Bürokratie vorauseilend, als Maschinen fühlen. Die maschinelle Übersetzung, die ich als Praktiker gut einschätzen kann, wird nicht nur besser, weil die Technik so große Fortschritte macht. sondern weil kaum jemand mehr die Texte wirklich, das heißt genau und um sie im Detail zu verstehen, lesen will, und die, die lesen können, 0815-Texten, wozu leider auch die meisten Papers in den Wissenschaften zählen, aus dem Weg zu gehen versuchen. Die Normierung ist normal geworden und in diesem Rahmen sollte man eher die tertiäre Bildungsindustrie mit ihrer Titel- und Multiple-Choice-Wut kritisieren, die den mageren denkerischen Leistungen der Ingenieure in Sachen KI, ohne es zu wollen, entgegeneilt.

Doris Bach, Elke Humer und Ida-Maria Kisler

Sinnschritte

Ein logotherapeutisches Mitmachbuch erscheint im Januar 2025 ISBN 978-3-96824-038-1 Softcover, 12 x 12 cm, ca. 100 Seiten

19,90 EUR [D]





Dieses logotherapeutische *Mitmachbuch* ist mit freundlicher Unterstützung des ehemaligen Viktor-Frankl-Fonds der Stadt Wien zustande gekommen. Im Rahmen einer Studie zur *Sinnfindung im höheren Alter*, die Ausbildungskandidat*innen des ABILE- Ausbildungsinstituts für Logotherapie und Existenzanalyse durchführten, wurde 2022 in Zusammenarbeit mit der UWK-Universität für Weiterbildung Krems ein Manual, basierend auf Erkenntnissen einer koreanischen Studie von Kim und Choi (2021) zur Gestaltung einer Gruppentherapie für ältere Menschen, konzipiert und wissenschaftlich begleitet. Laut Humer et al. (2024) profitieren Personen, die an psychischen Belastungen oder einem geringen Selbstwertgefühl leiden, signifikant von der Teilnahme an diesem Programm. Das Buch enthält acht Doppeleinheiten mit theoretischem Input aus der Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl und viele praktische Übungen.



Doris Bach und Theresa Scheinecker

Humortraining

Psychologie zum Mitlachen (2023)

ISBN 978-3-96824-024-4 Softcover, 12x12 cm, 84 Seiten 19,90 EUR [D]



Doris Bach ist klinische Psychologin und Psychotherapeutin. Neben ihrer Tätigkeit in freier Praxis ist sie Präsidentin des *CliniClowns* Forschungsvereins und lehrt u.a. an der Universität Wien.

Die Idee dieses Buchs entstand in der Zeit der Lockdowns, da sie seit Jahren in ihrer Praxis Humortrainingsgruppen und Seminare mit regem Zuspruch zu diesem Thema angeboten hat. Daher entwickelte sie zusammen mit Theresa Scheinecker und anderen Kolleginnen das vorliegende Programm, das in acht Kapitel unterteilt ist und jeweils einen theoretischen Teil und Übungsbeispiele enthält. Zu jedem Kapitel gibt es Links zu weiterführenden Folien (online).

Tobias Prüwer

Fight Club

Philosophie des Schwertkampfs ISBN 978-3-96824-041-1 Softcover, 10 x 19,5 cm, ca. 100 Seiten

> erscheint im April 2025 12,90 EUR [D]





Das Schwert ist die ikonischste aller Waffen. Mit ihm schlugen Ritter Schlachten, auch Bürgern diente es im Spiel als Charakterschule und im Ernst zur Selbstverteidigung. Unsere Alltagssprache ist von Fechtmetaphern durchdrungen, bis heute üben Menschen den Schwertkampf. Das Buch erklärt dessen Faszination, deckt Irrtümer auf und versammelt Reflexionen aufs Schwingen von scharfem und stumpfem Stahl. Es vermisst das Schwert als Symbol wie martialisches Werkzeug. Zugleich bietet es eine verständliche Einführung in die Kampfkunst des historischen Fechtens, das Sport mit historischer Quellenkunde verbindet. Das Buch versetzt Aristoteles in Bewegung, berichtet von der Freude, im Zweikampf Freunde zu *treffen*. Zu erfahren ist überdies, warum es keine Blutrinne gibt und man sich nicht aufs Schwert stützt. Und was man von einer alten Kunst für die Gegenwart lernen kann.

Weitere Titel von Tobias Prüwer bei Parodos:

Tobias Prüwer studierte Philosophie und Geschichte in Leipzig und Aberdeen. Er ist Theaterredakteur beim Stadtmagazin *kreuzer*. Wenn er nicht gerade Inszenierungsstrategien kritisiert, beschäftigt er sich als freier Autor mit Comics und Körperpolitiken, Heavy Metal und Arthouse, Schwertern und Pflugscharen.

Als ein Stück Körpergeschichte folgt Tobias Prüwers Essay Fürs Leben gezeichnet der BodyMod-Spur: Im Kontext von biopolitischem Diskurs und sozialorganisatorischer Normierung zeigt sich, was diese körperästhetische Perspektive gefährlich macht und welche kleine Freiheit sie gewähren kann.

Kritik der Mitte spürt der kulturellen und politischen Prägung durch das Mitte-Motiv nach. Es vermisst das weite Symbolfeld der Mitte und kritisiert die Konsequenzen unreflektierter weltanschaulicher Kategorien.



Tobias Prüwer

Fürs Leben gezeichnet

Body Modification und Körperdiskurse

ISBN 978-3-938880-49-4 Softcover, 10 x 19,5 cm 125 Seiten (2012) € 10,50 [D]





Tobias Prüwer

Kritik der Mitte

Der Nabel der Welt

ISBN 978-3-96824-008-4 Softcover, 12 x 21 cm 167 Seiten (2022) € 15,- [D]



Myron Hurna

Worte, Reihen, Phrasen, Gruppen

Wie Stilistik unsere Sprache bestimmt ISBN 978-3-96824-037-4 Softcover, 12 x 21 cm, ca, 200 Seiten

erscheint im Februar 2025 19,90 EUR [D]





Worte, Reihen, Phrasen, Gruppen untersucht das Design von sprachlichen Ausdrücken im Alltag und in der politischen Rhetorik sowie die pragmatische Gliederung von Gruppen. Betrachtet werden die Formbedingungen und die inhaltliche Herrichtung von Einzelworten, wie sie uns insbesondere als Schlagwortprägungen oder in Wortspielen begegnen. Es werden einige stilistische Merkmale vorgestellt, die Wörter von anderen abheben, und es wird auch untersucht, wie die Stilistik das Design von Reihen und Phrasen (insbesondere von Slogans) prägt. Schließlich geht die linguistische Entdeckungsreise weiter zu Gebrauchsgruppen und zum Zeichendesign. Nach und nach wird deutlich, dass der Rhetorik bestimmte Parameter zur Verfügung stehen, um Wörter und Phrasen zu designen, dass diese Mittel aber auch in alltäglichen Gebrauchsgruppen wirken, um diese praktischer und kognitiv durchsichtiger zu machen.

Weitere Titel von Myron Hurna bei Parodos:

Thema des Essays *Vergleiche nicht!* ist der politische Vergleich. Wir wollen zwei Fragen beantworten: Wie sind politische Vergleiche, insbesondere der Holocaust-Vergleich, aufgebaut? Und: Sollte man in der politischen Rhetorik überhaupt Vergleiche ziehen? Um diese Fragen zu beantworten, werden wir uns NS- und DDR-Vergleiche ebenso ansehen, wie die Rhetorik ihrer Zurückweisung.

In seinem Essay *Neuester Sprachpurismus* zeigt Myron Hurna auf, welche falschen Prämissen die politisch korrekte Sprachkritik setzt, dass es an sich keine *bösen* Wörter gibt und wann Ersetzungen problematischer Ausdrücke sinnvoll sind. Außerdem von ihm bei Parodos erschienen: *Legitimation moralischer Normen* (2014) und *Späte Gegenwart. Zur Historisierung des Holocaust* (2012).



Myron Hurna

Vergleiche nicht!

Der Vergleich in der politischen Rhetorik, insbesondere der Holocaust-Vergleich ISBN 978-3-96824-018-3 Softcover, 12 x 19 cm 154 Seiten (2023) € 14,90 [D]





Myron Hurna

Neuester Sprachpurismus

Wie wir sprechen, wenn wir Gutsprech sprechen

ISBN 978-3-96824-007-7 Softcover, 12x21 cm 246 Seiten (2021) € 19,90 [D]



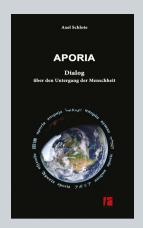
Axel Schlote

APORIA

Dialog über den Untergang der Menschheit

ISBN 978-3-96824-031-2 Softcover, 12x21 cm, 164 Seiten erschienen im März 2024 17,90 EUR [D]





Die Rettung der Welt ist nicht die Aufgabe der Philosophie – wohl aber zu erklären, ob sie überhaupt gelingen kann. Axel Schlote tut dies in einem fiktiven philosophischen Dialog. Atlas, Gesandter aller Völker, befragt den Weisen Aristos: Warum wird nichts gegen Naturzerstörung und Klimawandel getan? Wie könnten wir den Untergang verhindern? Die Menschheit hat die Bedrohung selbst herbeigeführt. Was treibt uns an? Was ist der Wille des Volkes, was das Wohl? Helfen Freiheit, Wohlstand und Demokratie? Welche Rolle spielt die Vernunft? Und lässt sich das Erforderliche durchsetzen? Mit dabei sind Ex-Präsident Emerit und Epison, Schüler von Aristos. Die Verzweiflung von Atlas trifft auf Weisheit, Wissbegierde und Erfahrung. Was dabei herauskommt, ist für jeden verständlich – und schwer verdaulich.



Axel Schlote Bin ich dann mal weg? Philosophische Einwände

gegen die Angst vor dem Tod

ISBN 978-3-96824-022-0 Softcover, 12 x21 cm 186 Seiten (2023) € 17.90 [D]



Die Philosophie hat das Mysterium Tod oft behandelt und Einwände gegen unsere Angst gefunden. Die Einsichten großer Geister leiten durch dieses Buch: von Buddha, Platon und Seneca über Kant, Schopenhauer und Montaigne bis zur Gegenwart. In der Auseinandersetzung mit diesen und anderen Philosophen entwickelt Axel Schlote eine eigene Philosophie des Todes. Der Angst vor dem Tod begegnet er mit der Waffe der Vernunft und zeigt, warum die Angst unbegründet ist.



Axel Schlote

Der jüngste Anhänger Schopenhauers, sein Vater und sein bester Freund

ISBN 978-3-96824-016-9 Softcover, 14 x 19 cm 128 Seiten (2022) € 17,90 [D]



Bislang kaum bekannt als Anhänger Schopenhauers ist der Frankfurter Mathematiker Harald Schütz, der schon mit 16 Jahren Schopenhauers Philosophie entdeckte. Bekannter ist Haralds Vater, der Bielefelder Sanskritforscher Carl Schütz, der mit Schopenhauer korrespondiert hat. Auch Haralds bester Freund, der berühmte Optiker Ernst Abbe aus Jena, Gründer der Carl-Zeiss-Stiftung, war von Schopenhauers Philosophie beeinflusst.

Uwe Rose

Verliebt in die Metaphysik

Ein Tag im Leben Kants – ein philosophisches Porträt (2024) ISBN 978-3-96824-027-5 Softcover, 14 x 21 cm, 264 Seiten

19,90 EUR [D]







Ich habe das Schicksal, in die Metaphysik verliebt zu sein bekennt Immanuel Kant (1724–1804) in der Mitte seines Lebens. Ausgehend vom 14. Oktober 1794 werden Alltag und Denken des großen Philosophen facettenreich dargestellt. An diesem Tag sinniert Kant über einen Befehl des Königs. Dem Philosophen wird vorgeworfen, das Christentum herabgewürdigt zu haben, er solle sich nichts weiter zu Schulden kommen lassen. Wie soll Kant darauf reagieren? In diesem philosophischen Porträt erleben wir den Königsberger Philosophen einen ganzen Tag lang: vom täglichen Ritual des Weckens und der morgendlichen Vorlesung sowie der Arbeit am philosophischen Werk über die illustre Mittagsrunde mit seinen Tischgenossen und den anschließenden Spaziergang durch seine Heimatstadt, begleiten wir ihn bis in den Abend hinein.



Matthias Laux

Sind wir zu viele?

Oder wie wir moralische Fragen (besser nicht) stellen (2024)

ISBN 978-3-96824-034-3 Softcover, 10 x 19,5 cm, 104 Seiten 13,90 EUR [D]



Irgendwann sind es zu viele Menschen; ist doch logisch, oder? Doch was meint die Logik denn dazu? Und hat die Ethik vielleicht auch ein Wörtchen mitzureden?

Diesen Fragen wird mit einer gewagten Mischung aus salopper Polemik und messerscharfer Begriffsarbeit, einer Brise abstrakter Logik und einem Schuss entgleisender Ironie nachgegangen. Dabei stehen nicht die möglichen Antworten im Vordergund, vielmehr ist die Frage nach der Überbevölkerung selbst auf den philosophischen Prüfstand gestellt, wo sich mit Rezepten wissenschaftlicher Theoriebildung experimentieren lässt und Techniken und Strategien des kritischen Argumentierens und Befragens erprobt werden. Ein Buch, das zeigt, wie quicklebendig Theorie sein kann.

Rainer Otte

Wie viel Wahrheit darf's denn sein?

Drei Novellen (2023) ISBN 978-3-96824-030-5 Softcover, 14x21 cm, 264 Seiten

19,90 EUR [D]





Es gibt Menschen, die halten die Wahrheit für ein Körnchen, andere hingegen für riesengroß. Drei Novellen lassen die Wahrheiten und Lügen ihrer Zeit zu Wort kommen. Ein Ölgemälde soll ein brutales Wirtschaftsembargo zu Zeiten der Renaissance aushebeln. Der alte Sigmund Freud erzählt die lange verschwiegene Geschichte vom Mädchenhandel aus Galizien und einer verheerenden Epidemie in Wien. In unseren Tagen erleben wir hautnah, wie Börsenkurse manipuliert und Dichterexistenzen ruiniert werden. Die Novellen sind nicht mutwillig ausgedacht, sondern historisch recherchiert, wenn auch mit dichterischer Freiheit. Von Rainer Otte sind außerdem bei Parodos erschienen: Der Atheist im Dom (2022), Also sprach der Rabe (2017), Windpassagen (2014) und Weihnachten bei Philosophen (2019).



Sigbert Gebert

Summa Philosophiae

Frschienen 2024

ISBN 978-3-96824-029-9 Softcover, 12 x 21 cm, 152 Seiten

17,90 EUR [D]



Die condition humaine ist überall und zu allen Zeiten gleich geblieben: Der Mensch sucht Glück und sieht sich Leiden und Tod ausgesetzt. Die Summa Philosophiae behält Leiden und Tod ohne metaphysische Rechtfertigung durch einen höheren Sinn im Blick. Sie weist in philosophisch-soziologischer Perspektive die Lage des heutigen Menschen mit ihren existenziell und gesellschaftlich bedeutsamen Fragen auf.

Sigbert Gebert, Dr. phil., studierte Philosophie, Politik, Soziologie und Volkswirtschaft in Freiburg (Breisgau) und Basel. Er lebt als Privatgelehrter in Freiburg und Zürich. Veröffentlichungen u.a.: Sinn – Liebe – Tod (2003), Die Grundprobleme der ökologischen Herausforderung (2005), Philosophie vor dem Nichts (2010).

Ludwig Schlegel (Hg.)

Klassische Texte zur Natur

Klassische Texte, Band 7 ISBN 978-3-96824-030-5 Softcover, 12x21 cm, ca. 200 Seiten

> erscheint im März 2025 19,90 EUR [D]





Natur! Wir sind von ihr umgeben und umschlungen – unvermögend aus ihr herauszutreten, und unvermögend tiefer in sie hineinzukommen. Ungebeten und ungewarnt nimmt sie uns in den Kreislauf ihres Tanzes auf und treibt sich mit uns fort, bis wir ermüdet sind und ihrem Arme entfallen. (Georg Christoph Tobler) Der siebte Band der Reihe Klassische Texte ist dem Thema Natur gewidmet. Wie die anderen Bände der Reihe enthält er Texte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Hier kommen nicht nur Philosophen zu Wort, sondern auch Dichter und Naturforscher. Thematisch ist der Band wie folgt gegliedert: Was ist Natur?, Der menschliche »Naturzustand« – ein philosophisches Konstrukt, Die Erforschung der Natur – Naturwissenschaften, Die Einheit von Natur und Mensch – eine romantische Idee.



Thomas Müller (Hg.)

Klassische Texte zur Logik

Klassische Texte, Band 6 ISBN 978-3-96824-028-2 Softcover, 12x21 cm, ca. 250 Seiten

erscheint im August 2025 19,90 EUR [D]



Alles, was ich kenne, ist Logik. (Mr Spock)

Hat Logik mit Einsen und Nullen zu tun? Und Algorithmen, die uns Ada Lovelace beschert hat? Oder mit genauer Sprache – umfänglich überliefert vom *Godfather of Logic*, Aristoteles, zu dessen Syllogismen sich wunderschöne Beispiele in *La logique*, ou l'art de penser aus dem 17. Jahrhundert finden lassen? Mit Freges *Begriffslogik* hat die Mathematik die Logik vereinnahmt, die Grenzen dafür hat uns Kurt Gödel mit seinem Unvollständigkeitssatz aufgezeigt.

Lässt sich Ockhams Rasiermesser einfach ins heutige Keep it simple übersetzen? Oder gibt es doch eine transzendentale Logik, wie Kant meinte? Wittgensteins Sprachspiele verwischen die Grenzen. Oder sollten wir das Ganze pragmatizistisch betrachten – wie Mr Peirce vorgeschlagen hat.

Eine inspirierende Zusammenstellung von Texten großer Denker zur Logik.

Ulf Heuner (Hq.)

Klassische Texte zum Raum

Klassische Texte, Band 2 5. Auflage (2023) ISBN 978-3-96824-019-0 Softcover, 12 x 21 cm, 186 Seiten 12,90 EUR [D]





Dieser Band enthält Texte zur Theorie des Raumes von der griechischen Antike bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts. Die ausgewählten Autoren widmen sich in der Regel mehreren Aspekten des Raumes zugleich. Ganz alltägliche Raumerfahrungen wie unsere Orientierung nach oben und unten, links und rechts nehmen Denker wie Aristoteles, Descartes, Pascal, Kant oder Mach zum Ausgangspunkt ihrer Überlegungen. Die Lektüre der Texte wird daher erweisen, dass der Raum ein philosophisches Thema ist, bei dem jeder gleich auf Augenhöhe mit den Philosophen denken kann. Nicht zuletzt deshalb, weil es der Raum (neben der Zeit) ist, der jeden Menschen mit philosophischen Fragen konfrontiert: Muss der (Welt-)Raum nicht einmal an ein Ende kommen, aber was ist dann dahinter? Kann man Räume und Körper unendlich teilen, oder gibt es etwas Unteilbares? Gibt es nicht-materielle Entitäten, die (auch) außerhalb unseres Raumes existieren bzw. sind?

Die 5. erweiterte Auflage von 2023 enthält zusätzlich:

- Edgar Allen Poe: Heureka. Ein Essay über das physische und spirituelle Universum
- · Henri Poincaré: Die neue Mechanik

Fürs Jahr 2025 planen wir die englischsprachige Ausgabe Classical Texts on Space.

Weitere Bände der Reihe »Klassische Texte« bei Parodos:

Band 1: Ulf Heuner (Hg.): Klassische Texte zur Tragik, 154 S., Berlin 2007 (ISBN: 978-3-938880-03-6), € 10,-

Band 3: Verena Thielen und Katharina Thiel (Hg.): Klassische Texte zum Glück, 154 S., Berlin 2007

(ISBN: 978-3-938880-10-4), € 12,-

Band 4: Christian Kupke und Thomas Müller (Hq.): Klassische Texte zur Zeit, 264 S., Berlin 2024

(ISBN: 978-3-96824-020-6), € 17,90

Band 5: Michael Rumpf (Hg.): Klassische Texte zur Ehe, 2. Auflage, 161 S., Berlin 2023

(ISBN: 978-3-96824-021-3), € 12,90

Almuth-Maria Schmidt, Nikolaus Schulz und Frank Schumann (Hg.)

Sprachen des Leidens

Beiträge der Gesellschaft für Philosophie und Wissenschaften der Psyche, Band 14 (2023)

ISBN 978-3-96824-023-7 Softcover, 12x21 cm, ca. 200 Seiten 19,00 EUR [D]





Die GPWP wurde 1994 von einer Gruppe junger Ärzte und Philosophen gegründet. Ihr Ziel ist es, aus verschiedenen fachlichen Perspektiven Konzepte der menschlichen Psyche aufeinander zu beziehen und hierfür ein Diskussions- und Arbeitsforum anzubieten. Band 14 enthält Texte von Frank Schumann, Lilith Poßner, Nikolaus Schulz, Benedikt Salfeld-Nebgen, Ralf Dziewas, Timo Storck, Lutz Götzmann und ein Vorwort von Christian Kupke.

Was hat es mit der *Verwickeltheit* des Leidensthemas auf sich? Worum geht es, wenn von *Leiden* die Rede ist? Hier kommen nun, an prominenter Stelle, die Philosophie und – in gewissen Grenzen – auch die Theologie ins Spiel. Basis der Texte sind zwei Tagungen: *Grenzen des Leidens* und *Sprachen des Leidens*, die die GPWP Ende 2019 und Anfang 2022 durchgeführt hat.

Weitere Bände der GPWP bei Parodos:

Band 4: Christian Kupke (Hg.): Levinas' Ethik im Kontext, 190 S., Berlin 2006 (ISBN: 978-3-938880-00-5), € 15,-

Band 5: Martin Heinze, Christian Kupke und Isolde Eckle (Hg.): Sagbar – Unsagbar. Philosophische, psychoanalytische und psychiatrische Grenzreflexionen, 203 S., Berlin 2006 (ISBN: 978-3-938880-01-2), € 16,-

Band 6: Martin Heinze, Dirk Quadflieg und Martin Bührig (Hg.): Utopie Heimat. Psychiatrische und kulturphilosophische Zugänge, 250 S., Berlin 2006 (ISBN: 978-3-938880-02-3), € 19,-

Band 7: Dirk Quadflieg (Hg.): Selbst und Selbstverlust, 242 S., Berlin 2008 (ISBN: 978-3-938880-17-3), € 19,-

Band 8: Bernd Heiter und Christian Kupke (Hg.): Andersheit, Fremdheit, Exklusion, 255 S., Berlin 2009 (ISBN: 978-3-938880-20-3), € 20,-

Band 9: Martin Heinze, Joachim Loch-Falge und Sabine Offe (Hg.): ÜberSetzungen. Verstehen und Missverstehen in Psychiatrie und Kulturtheorie, 129 S., Berlin 2011 (ISBN: 978-3-938880-43-2), € 15,-

Band 10: Christian Kupke und Burkhart Brückner (Hg.): Das Verschwinden des Sozialen, 185 S., Berlin 2011 (ISBN: 978-3-938880-42-5), € 19,-

Band 11: Martin Heinze, Joachim Loch-Falge und Sabine Offe (Hg.): Stimme – Stimmen – Stimmungen, 117 S., Berlin 2016 (ISBN: 978-3-938880-80-7), € 15,-

Band 12: Martin Heinze, Christian Kupke, Dirk Quadflieg und Isolde Eckle (Hg.): Freiheit zwischen Normativität und Kreativität, 234 S., Berlin 2016 (ISBN: 978-3-938880-83-8), € 22,-

Band 13: Christian Kupke, Christoph Kurth, Stefanie Rosenmüller (Hg.): Leute zuRechtmachen. Praktiken der Formierung des Menschen in der politischen Gegenwart, 180 S., Berlin 2019 (ISBN: 978-3-938880-96-8), € 18,-

Rainer Barbey und Jan Kerkmann (Hg.)

Rhetorik und Gewalt

Schriftstücke. Beiträge zu Philosophie und Literaturwissenschaft, Band 6

erscheint im Oktober 2025 ISBN 978-3-96824-40-4 Hardcover, 15 x 23 cm, ca. 200 Seiten 40,00 EUR [D]





Die Buchreihe Schriftstücke. Beiträge zu Philosophie und Literaturwissenschaft bietet ein Forum sowohl für jüngere als auch für renommierte Wissenschaftler aus beiden Disziplinen. Die Texte widmen sich dem Verhältnis von Philosophie und Literatur in den vielfältigsten Formen.

Weitere Bände aus der Reihe »Schriftstücke«:

Band 1: **Historisches Verstehen als Reminiszenz und Vision**, hg. von Ju Liang und Michael Neecke, 142 S., Berlin 2015 (ISBN: 978-3-938880-69-2), € 40,-

Band 2: **Person und Erzählung**, hg. von Michael Neecke und Ju Liang, 196 S., Berlin 2019 (ISBN: 978-3-938880-94-4), \in 40,-

Band 3: **Musik**, **Melancholie und Tod**, hg. von Michael Neecke und Rainer Barbey, 318 S., Berlin 2020 (ISBN: 978-3-96824-003-9), € 45,-

Band 4: **Kunst – Technik – techne**, hg. von Michael Neecke, Rainer Barbey und Jan Kerkmann, 219 S., Berlin 2021 (ISBN: 978-3-96824-009-1), € 40,-

Band 5: **Freiheit der Philosophie – Freiheit der Dichtung**, hg. von Rainer Barbey und Jan Kerkmann, 245 S., Berlin 2023 (ISBN: 978-3-96824-026-8), € 40,-

Rainer Otte, Ulrich Holbein, Sabine Rothemann und Ulf Heuner

Die sokratische Hundeschule

Philosophische Gassigänge ohne Leine

ISBN 978-3-938880-87-6 Softcover, 13 x 19 cm, 140 Seiten 15.90 EUR [D]





Vier Autoren lassen ihre Gedanken von der Leine und erkunden auf philosophischer Wanderschaft das Verhältnis von Zwei- und Vierbeinern. Dabei bereisen sie z.B. die Literatur- und Geistesgeschichte, um intellektuell und emotional enge Verwandtschaftsverhältnisse wie auch unüberbrückbare Differenzen zwischen Philosophen und Hunden festzustellen. Sie erinnern sich an den eigenen Hund ihrer Kindheit bzw. an die kindliche Sehnsucht nach einem Hund, die sich im Erwachsenenalter dann ganz anders erfüllte. Oder sie betrachten kleine Dinge, wie den Prospekt eines Zoofachhändlers oder eine unscheinbare Hundetüte, die Gegenstand großer Reflexionen werden, z.B. über die sorglose Hundehaltung gestern im Vergleich zu den komplexen Möglichkeiten und Ansprüchen der Hundehaltung heute.



Maximilian Barker (Hg.)

Hundephilosophien

Gedanken und Einsichten berühmter Dichter und Denker zum Hund

ISBN 978-3-938880-75-3 Softcover, 10 x 19,5 cm, 175 Seiten 12,90 EUR [D]



Seitdem Hunde an der Seite der Menschen leben, denken diese intensiv über ihn nach. Neben Menschen, die von Berufs wegen mit Hunden zu tun haben, haben sich viele Philosophen und Schriftsteller Gedanken zum Hund gemacht: über sein Wesen, sein Verhalten, seine Intelligenz, sein Schmerzempfinden, seine Erziehung sowie seine wichtige Rolle in der Kulturgeschichte z.B. als Jagd-, Schutz-, Hüte- oder Rettungshund. Und nicht zuletzt auch darüber, was Hunde wiederum über uns Menschen denken mögen.

Diese Anthologie versammelt philosophische und literarische Texte zum Hund. Neben Gedichten und kürzeren Statements bilden den Schwerpunkt des Bandes längere Texte und Textauszüge, die einen tieferen Einblick in die Hundephilosophien der einzelnen Autoren geben.

Michael Dehmlow

Die proletarische Faust

Autobiografische Erzählungen erscheint im November 2024 im heptagon Verlag ISBN 978-3-96024-101-0 Softcover, 12 x 19 cm, ca. 150 Seiten 14,90 EUR [D]





Geschichten vom Aufwachsen bei den Falken, der sozialistischen Jugend Deutschlands.

Michael wächst in den 1980er und 1990er Jahren in Hannover auf. Doch die Wende trifft auch ihn als westdeutschen Jugendlichen unvermittelt und hart. Michael beschließt, bei den *Falken* aktiv zu werden. Aus
den vielen Zeltlagern, Seminaren, Konferenzen und internationalen Begegnungen dieser ganz besonderen
undogmatischen sozialistischen Jugendbewegung erzählt er in diesem Buch die Geschichten mit autobiografischen Zügen hinter der offiziellen Geschichtsschreibung.

Michael Dehmlow wurde 1976 in Hannover geboren und hat dort Sozialpädagogik studiert. Er lebt seit 2009 in Berlin, arbeitet als Gewerkschaftssekretär bei der vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di). Die proletarische Faust ist sein erstes Buch.



Antje Göhler

Salziger Wein

Roman

heptagon Verlag, Berlin 2023 ISBN 978-3-96024-100-3 Softcover, 12 x 19 cm, 175 Seiten 14,90 EUR [D]



Ein Roman über die erste Liebe in Anlehnung an Theodor Storms »Immensee«.

Bettina wächst in den 1970er und 1980er Jahren in einem Ost-Berliner Neubaugebiet und einer Bücher-Fantasiewelt heran, deren Grenzen oftmals verschwimmen. Innerhalb verschiedener Dreiecksbeziehungen sucht sie nach Halt und Orientierung.

Antje Göhler wurde 1967 in Berlin geboren und hat dort die Schule und diverse Schachklubs besucht. Höhepunkte ihrer Schachlaufbahn waren 1988 der DDR-Meistertitel bei den Frauen und die Verleihung des Titels *Internationale Meisterin*. Die promovierte Germanistin veröffentlichte 2014 ihren Debütroman *Balcke oder Der hypermoderne Prometheus. Salziger Wein* ist ihr zweiter Roman.



Pia M. Heidenreich

Goldbachfieber

Primzahlen unter Strom

ISBN 978-3-96824-013-8

Softcover, 12 x 19 cm

208 Seiten (2022)

€ 14,90 [D]



Felix Tretter
Wissensgesellschaft
im Krisenstress
Corona & Co

ISBN 978-3-96824-015-2 Softcover, 15x23 cm 308 Seiten (2022) € 29,90,- [D]





Ulf Heuner

Dummes Denken deutscher Denker

Eine Bestandsaufnahme

ISBN 978-3-96824-001-5 Softcover, 12x21 cm 123 Seiten (2020) € 12,- [D]





Sascha Heße Im Luxus der Ideen

Aphorismen und Fragmente

ISBN 978-3-938880-092-0 Softcover, 10 x 19,5 cm 110 Seiten (2018) € 13,- [D]





Oliver Scheibenbogen

Phono sapiens

Über die psychoaktive Wirkung neuer mobiler Endgeräte

ISBN 978-3-96824-012-1 Hardcover, 16 x 24 cm 240 Seiten (2022) € 39.90 [D]





Paul Stephan

Bedeutende Bärte

Eine Philosophie der Gesichtsbehaarung

ISBN 978-3-938880-97-5 Softcover, 12x21 cm 240 Seiten (2020) € 22,- [D]



PARODOS VERLAG

Inh.: Thomas Müller

Pappelallee 55, D-10437 Berlin

Tel. +49 (0)30-75541403

mail@parodos.de; https://parodos.de

Auslieferung: GVA

Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen Postfach 20 21, D-37010 Göttingen

Tel. +49 (0)551-487177 https://gva-verlage.de